



Alte Schmiede – neue Gestaltung

Köndringen. Seit 1997 betreiben Hannelore und Stefan Fehrenbach (links) in der Hauptstraße 19 das Steakhaus „Alte Schmiede“. Im wunderschönen, über 430 Jahre (!) alten Gebäude bietet das Ehepaar Steaks in allen Variationen sowie regionale Spezialitäten an. Dazu gibt es heimischen Wein und ein kühles Bier. „In den vergangenen Wochen haben wir das Steakhaus neu gestaltet“, sagt Koch Stefan Fehrenbach. Zum einen wurde im Innenbereich der runde Tisch und die Sitzzecke entfernt und durch ein neues, flexibleres Interieur ersetzt. „Bei Festgesellschaften können wir nun bis zu 30 Personen bedienen“, so Hannelore Fehrenbach. Zum anderen wurde die Gartenwirtschaft (Foto) mit neuen Tischen und Sitzmöbeln ausgestattet. Gerade bei den aktuell tropischen Temperaturen ist die „Alte Schmiede“ ein Geheimtipp. Durch die dicken Wände bleibt es im Innenbereich schön kühl. Auch in der Gartenwirtschaft gibt es ausreichend Schatten und Platz zum Wohlfühlen.

Foto: Daniel Gorzalka

Geschäftsnotizen

Segway-Tag: Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau bietet am Samstag, 3. August, von 12 bis 16 Uhr einen Segway-Tag von contomaxx und Sparkassen Top-Club auf dem Vorplatz des Konzerthauses Freiburg an.



Junge Künstler beweisen viel Mut

Emmendingen. Dieser Tage wurde in der Hauptstelle der Volksbank Breisgau Nord am Marktplatz die Bilderausstellung „Nur Mut“ der Eduard-Spranger-Schule eröffnet. Rund 50 Bilder und Objekte zieren seit ein paar Tagen die Kundenhalle der Volksbank und das große Schaufenster am Marktplatz. Vorstandssprecher Karl-Heinz Dreher (Zweiter von rechts) begrüßte bei der Ausstellungsöffnung die jungen Künstler, ihre Lehrer und Eltern und bedankte sich für die schöne Ausstellung. „Die jungen Künstler der Eduard-Spranger-Schule haben wieder wunderschöne Kunstwerke gestaltet und mit ihrem Schritt in die Öffentlichkeit erneut viel Mut bewiesen“, so Dreher. „Seit Jahren ist die Eduard-Spranger-Schule in der Volksbank mit schönen Bilderausstellungen zu Gast. Gern unterstützt die Volksbank die gute Arbeit, die an der Schule geleistet wird, mit einer Spende über 1.000 Euro.“ Schulleiter Stephan Hiller (rechts) bedankte sich für die Gastfreundschaft und die Spende. Die Ausstellung ist noch zu sehen bis 24. Juli.

Foto: Volksbank



Fußballabenteuer für „Kopfmann-Kids“

Buchholz/Köndringen. 18 Mitarbeiterkinder der Köndringer Firma „Elektrotechnik Kopfmann“ dürfen von vergangenen Donnerstag bis Samstag zusammen mit 45 Mitarbeiter-Kids der Waldkircher Sick AG am bekannten „Füchle-Camp“ des SC Freiburg teilnehmen. Auf der schönen Anlage des FC Buchholz stand bei subtropischen Temperaturen der Spaß am Fußball im Vordergrund. Fünf professionelle Jugendtrainer des SC Freiburg schulten und trainierten die „Rasselbande“ in den Bereich Passspiel, Torschuss, Kondition, Koordination sowie Spielverständnis. Dazu gab es im Beisein von Waldkirchs OB Richard Leibinger ein originelles Quiz und ein finales Abschlussmatch mit allen Kids sowie den Eltern und Trainern. Die Sick AG hatte dieses Event zusammen mit dem SC Freiburg federführend veranstaltet. „Auch 2014 wird es wieder ein Füchle-Camp in Buchholz geben“, versprach Firmenchef Reinhold Kopfmann im Einklang mit den Vertretern der Sick AG.

Foto: Detlef Berger

25 Jahre im Dienst der Sparkasse

Drei Jubilare und sechs Jungpensioneer geehrt

Emmendingen. „Solche Veranstaltungen wie die heutige bieten die Chance verdiente Anerkennung wirklich spürbar zu machen und etwas auszudrücken, was im Alltag vielleicht doch zu kurz kommt: Danke zu sagen.“

Mit diesen Worten begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Marcel Thimm die Gäste bei der Jubilars- und Verabschiedungsfeier. Drei Jubilare und sechs Jungpensioneer aus dem nördlichen Breisgau wurden in feierlichem Rahmen geehrt. In seiner Rede beleuchtete Marcel Thimm die Jah-

re 1973 und 1988, in denen die Sparkassenmitarbeiter ihre Karriere bei der Regionalbank begannen. Im Anschluss würdigte er die Jubilare für ihr langjähriges Engagement und deren Einsatz für die Sparkasse.

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Astrid Iselin (Denzlingen), Helga Monke (Emmendingen) und Adelheid Opitz (Riegel). In den Ruhestand oder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet wurden Gerda Kölblin (Köndringen), Helga Monke (Emmendingen), Hannelore Rehm (Emmendingen), Reinhold Wahl (Riegel), Eberhard Enz (Tenningen) und Edith Schwarz (Denzlingen).



Ehrung für langjähriges Engagement (erste Reihe von links): der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Erich Greil, Astrid Iselin, Gerda Kölblin, (zweite Reihe) Hannelore Rehm, Helga Monke, (dritte Reihe) Vorstandsmittglied Bernd Rigl, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Werner Haas und Vorstandsvorsitzender Marcel Thimm. Foto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Später Frühling belebt Konjunktur

Mehr Aufträge und höhere Umsätze im Handwerk

Freiburg. Die Frühjahrsbelegung kam in diesem Jahr auch bei den südbadischen Handwerksbetrieben spät an – und das deutlich. Das geht aus der vierteljährlichen Konjunkturfrage der Handwerkskammer Freiburg hervor.

Die Betriebe meldeten im 2. Quartal 2013 vollere Auftragsbücher und mehr Umsätze als vor einem Jahr. „Nach dem langen Winter haben vor allem die Bauhandwerke viel zu tun. Das drückt sich auch in einem gestiegenen Personalbedarf und in höheren Investitionen unserer Betriebe aus“, so Kammer-Hauptgeschäftsführer Johannes Burger. Der Konjunkturindikator der Handwerkskammer, der den Saldo aus Geschäftslage- und erwartungen ausweist, liegt bei +51,7 Punkten. Damit liegt die Kennzahl über dem landesweiten Wert mit +50,0 Punkten.

Weniger euphorisch als 2012 sehen die südbadischen Handwerker

ihre Geschäftslage. Gaben im zweiten Quartal 2012 noch 63,6 Prozent der befragten Betriebe ihrer Geschäftslage gute Noten, so sind es derzeit 58,8 Prozent. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage schlecht bewerten, liegt bei nur 5,4 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent). Die besten Noten für die Geschäftslage verteilt das Bauhandwerk. Mit deutlichem Abstand folgen das Kfz-Handwerk und die Ausbaugewerke; Schlusslicht bleiben die Nahrungsmittel-Handwerke.

Ihre Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftslage haben die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Freiburg leicht zurückgeschraubt. 59,5 Prozent der Befragten rechnen mit guten Geschäftsaussichten. Im zweiten Quartal 2012 blühten noch 64,1 Prozent positiv in die Zukunft. Von einer rückläufigen Geschäftslage in den nächsten Monaten gehen 9,5 Prozent der Betriebe aus (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Europa-Park

„Imperio“ – Die Sommershow im Colosseo: Bis 8. September verzaubert die Sommershow „Imperio“ ihre Zuschauer auf der Piazza des 4-Sterne Superior Hotels Colosseo. Täglich erwartet die Gäste ab 22 Uhr ein buntes Showprogramm mit hochkarätiger Artistik, Live-Gesang und Tänzen. Vom 2. bis 8. September findet die Show ab 21.30 Uhr statt.

Sansibar Beach Club: Der Mario Botta Platz wird jede Woche von Donnerstag bis Sonntag (bis 8. August) zur kultigen Sommer-Party-Location mit entspannter Chill-out-Musik und coolen Cocktails. Ab 16 Uhr bis eine Stunde nach Parkschluss dürfen Parkbesucher den Sansibar Beach Club gratis besuchen.

Russisches Fest: Im Russischen Themenbereich erwarten die Besucher am 3. und 4. August musikalische Darbietungen, Handwerkskunst und vieles mehr.

Nachgerechnet

Die Wirtschafts- und Finanzkolumne

FINANZ-TIPP

Verschuldung historischen Ausmaßes!

Bei der Analyse der Wirtschafts- und Finanzrisiko haben die weltweiten Staatsverschuldungen, gerade auch historisch betrachtet, erschreckende Dimensionen erreicht. Auch die aktuelle Niedrigzinsphase, mit der man die Krise bekämpfen will, sprengt das bisher Gesehene. Alleine seit 2008 gab es rund um den Globus über 500 Zinssenkungen, um die Zinsbelastungen der Staatshaushalte im Griff zu halten und Staatsbankrotte zu verhindern. So hat der Zins der 10-jährigen Staatsanleihen in den USA seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1790 und damit seit 223 Jahren den tiefsten Stand erreicht. Müssen die USA nur 7% Zins zahlen, würde der Schuldendienst von derzeit 450 Mrd. auf 2 Billionen USD steigen. Noch dramatischer sieht die Situation in Japan aus. Trotz einer jetzt 17 Jahre lang anhaltenden Niedrigzinspolitik frisst dort der Zinsdienst 25% der Staatseinnahmen auf. Würde der Zins nur um 3% von aktuell 1,6% auf 4,6% steigen, würden die kompletten Staatseinnahmen für die Zinszahlungen aufgebraucht werden. Noch schlimmer als die Verschuldung an sich ist aber die Tatsache, dass die Neuverschuldung im Zeitablauf immer weniger Wirtschaftswachstum bringt. Man spricht hier von abnehmenden Grenznutzen. Während z.B. zwischen 1947 und 1952 ein Dollar an Neuverschuldung noch 4,61 USD an BIP (Bruttoinlandsprodukt) -Steigerung in den USA auslöste, sind es seit 2001 nur noch 8 Cents! Doch welche Entzugserscheinungen werden wir sehen, wenn dem Drogenjunkie die Droge „Liquidität“ erst entzogen wird? Seriös kann dies leider niemand beantworten.

Verfasser: Dipl.-Kfm. Werner Krieger, Investmentanalyst/CEFA



Auslandserfahrung gesammelt

Emmendingen. Sarah Strübin, Auszubildende der Volksbank Breisgau Nord erhielt vor Kurzem von Volksbank und Carl-Helbing-Schule die Chance, Auslandserfahrungen zu sammeln mit dem Leonardo da Vinci-Programm, das Teil des EU-Bildungsprogramms „Lebenslanges Lernen“ ist. So reiste Sarah Strübin Mitte Mai in die Hafenstadt Plymouth im Südwesten von England. Nach einem einwöchigen Intensiv-Sprachkurs folgte ein dreiwöchiges Praktikum am Empfang einer privaten Arbeitsvermittlung. Zum Schluss erhielten die erfolgreichen Teilnehmer das „europass-Zertifikat“, ein Sprachzertifikat und eine Praktikumsbescheinigung. „Der Auslandsaufenthalt hat mein Selbstbewusstsein gestärkt und natürlich auch die Englischkenntnisse gefördert“, so Sarah Strübin. Auf dem Foto (von links): Sarah Strübin und Heidrun Jetter, Ausbildungsleiterin der Volksbank Breisgau Nord.

Foto: Volksbank Breisgau Nord



Ausfahrt ins „Schwobelände“

Köndringen. Am vergangenen Samstag war es wieder soweit. Organisiert vom Autohaus Köndringen startete bei strahlendem Sonnenschein die achte MX-5-Ausfahrt. Nach dem Empfang im Autohaus fuhr den 22 Mazda MX-5 Richtung Freudenstadt. Ziel war dieses Jahr eine der wenigen noch im Original erhaltenen Sägemühlen im Schwarzwald. Nach der Besichtigung und einer Vorführung in der Mönchhoff-Sägemühle stärkten sich die 42 Teilnehmer am reichhaltigen schwäbischen Mühlenbuffet. Zurück ging es durch Kinzig- und Elztal ins Autohaus Köndringen. Dort ließen die begeisterten Teilnehmer den erlebnisreichen Tag fröhlich ausklingen.

Foto: Autohaus Köndringen



Richtige Antwort lautete „Chi“

Emmendingen. Vor gut zweieinhalb Wochen feierte das TAOME Feng Shui Stadthotel Breisgau einen Tag der offenen Tür. Hunderte von Gästen erhielten dabei einen Einblick in das Wohlfühlhotel. Bestaunt wurden vor allem die Feng-Shui-Bauweise sowie die besondere Einrichtung. Mit letzterer beschäftigte sich ein Gewinnspiel, das die TAOME-Mitarbeiter organisierten. „Was fließt besser, wenn man die Ecken der Einrichtungsgegenstände abrundet?“, lautete eine der fünf Fragen. Unter allen richtigen Antworten verlor das Hotel drei Hauptpreise. Diese wurden am gestrigen Dienstag von Hotelleiter Peter Feldchen (links) und Rezeptionsmitarbeiter Oliver Demiriz (rechts) übergeben. Eine Abhyanga-Ganzkörpermassage gewann Karin Clemm-Göbel aus Emmendingen (Zweite von rechts). Zwei Übernachtungen im Feng Shui-Hotel in Freising gingen an Chiara König aus Kollmarsreute (Mitte). Den Hauptpreis sicherte sich der Köndringer Edwin Fütterer (Zweiter von links). Nach einem Abendessen in der „Vielharmonie“ darf er eine Nacht in der Hotelsuite verbringen. Und die Antwort auf die Frage? „Chi war richtig, man konnte aber auch Odem oder Lebensfluss schreiben“, so Peter Feldchen.

Foto: Daniel Gorzalka